

Artikel publiziert am: 08.11.2013 - 10.23 Uhr

Artikel gedruckt am: 09.11.2013 - 13.54 Uhr

Quelle: <http://www.fehmarn24.de/lokales/fehmarndamit-koennen-wunderbar-leben-3209230.html>

## **Betriebsrat atmet auf – Finanzinvestor 3i alleiniger Scandlines-Inhaber – Scrubber für alle Fähren**

### **„Damit können wir wunderbar leben“**

FEHMARN - hö - Bei der Fährrederei Scandlines blicken die Verantwortlichen optimistisch in die Zukunft – trotz des geplanten Baus der Festen Fehmarnbeltquerung.



© Fehmarn24/Fotos: Höppner

Die vier Fähren auf der Vogelfluglinie werden bis 2015 mit sogenannten Scrubbern ausgestattet, die den Schwefelausstoß um 90 Prozent reduzieren.

Die Eigentumsstruktur ist jetzt geklärt, nachdem der britische Finanzinvestor 3i, der bereits 50 Prozent der Scandlines-Anteile besaß, die Anteile von Allianz Capital Partners (ACP) übernommen hat und jetzt alleiniger Scandlines-Inhaber ist.

3i-Deutschlandchef Peter Wirtz versicherte, dass weiter in Scandlines investiert werde. Jörg Spanier (ACP) betonte gegenüber der Presse, dass Scandlines zu einer modernen und effizient arbeitenden Fährgesellschaft mit Schwerpunkt auf die profitabelsten Kurzstrecken umgebaut worden sei.



### **Zufrieden mit der Entwicklung:**

#### **Konzernbetriebsratschef Bernd Friedrichs.**

„Mit dieser Entwicklung können wir wunderbar leben“, so Konzernbetriebsratsvorsitzender Bernd Friedrichs. Es sei besser, als wenn wir an DFDS oder einen externen Finanzinvestor verkauft worden wären. Dann wäre die Unruhe in der Belegschaft, die es in den letzten Monaten aufgrund der Verkaufsgerüchte gegeben habe, größer geworden. „3i kennt uns und sie haben angekündigt, uns auch noch in fünf bis sieben Jahren zu besitzen“, so Friedrichs, der die Interessen von rund 900 Mitarbeitern in Rostock und Puttgarden (hier etwa 650) vertritt.

Allerdings, schränkt der Betriebsratschef ein: „Das ist ein Ist-Zustand.“ Man müsse immer wachsam sein, „was die zukünftige Entwicklung betrifft“. Gleichzeitig hofft Friedrichs, dass der Scandlines-Inhaber im Kampf gegen den Feste Fehmarnbeltquerung die nötige Unterstützung gewährt. Søren Poulsen Jensen, Geschäftsführer der Scandlines GmbH, äußert sich wie folgt zu den Änderungen in der Eigentümerstruktur: „Wir möchten uns bei ACP für die Unterstützung im Laufe der vergangenen sechs Jahre bedanken. ACP und 3i haben die Entwicklung unseres Geschäfts aktiv begleitet und eine Schlüsselrolle beim Erfolg und Wachstum unserer Gesellschaft während dieser Zeit gespielt. Wir freuen uns, auf diesem Erfolg aufbauen zu können und uns eine führende Position am Markt unter der 100-prozentigen Eigentümerschaft von 3i zu sichern. Unabhängig von der Eigentümerstruktur bieten wir natürlich unseren Kunden weiterhin den gleichen effizienten und flexiblen Service auf allen unseren Routen zwischen Deutschland, Dänemark und Schweden.“



#### **Søren Poulsen Jensen ist überzeugt, die Marktposition ausbauen zu können.**

Zu den kurzfristigen Investitionen zählen auch die Umbauten der Fähren auf der Vogelfluglinie. Noch bis zum 16. November befindet sich die „Schleswig-Holstein“ in der Remontowa-Werft in Gdansk (Polen). Hier erhält sie als erste der vier zwischen Puttgarden und Rødby verkehrenden Fähren einen sogenannten Scrubber, der die Abgase filtert und die Schwefelemissionen um mindestens 90 Prozent reduzieren soll. Während des Werftaufenthaltes wird die Fähre laut Pressesprecherin Lea Weber auch für die Installation von Batterien vorbereitet, um für später einen Hybridantrieb zu ermöglichen.

Hierzu wird ein Dieselgenerator ausgebaut, um Platz für Batterien zu schaffen. Bei der „Prinsesse Benedikte“ ist dies bereits geschehen. Zusätzlich wird die Zeit in der Werft genutzt, um auf Deck den Shop, den Durchgangsbereich und das Steaks & Seafood-Restaurant zu erneuern. Den Umbau wird das irische Familienunternehmen MJM vornehmen. MJM sorgt dafür, dass der Shop mit komplett neuem Inventar mehr Ladenfläche erhält und so insgesamt größer und offener wirkt. Das Café Nord weicht indes dem vergrößerten Steaks & Seafood-Restaurant, welches im Zuge eines im Sommer neu eingeführten Büfettkonzepts räumlich neu gestaltet wird. Zurzeit erfolgt der Fährbetrieb mit drei Fähren, die im 40-minütigen Rhythmus ablegen.

---

Artikel lizenziert durch © fehmarn24

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.fehmarn24.de>